

Doppelpass Fußball und Lesen wird an 20 Standorten gespielt

Mit Fußballbegeisterung die Lust auf Lesen wecken!

Im Schuljahr 2023/24 wird an 20 Standorten (davon elf Erstteilnehmende) sowohl fleißig gelesen als auch Fußball gespielt bzw. beides abwechslungsreich kombiniert. Die „Anpiff fürs Lesen“-AG findet wöchentlich in der jeweiligen Standortschule statt – außerhalb des regulären Unterrichts und basierend auf einer Kooperationsvereinbarung zwischen einem federführenden NFV-Mitgliedsverein sowie einer Grundschule.

„Anpiff fürs Lesen“ wurde bereits vom 1. September 2015 bis zum 30. Juni 2017 in Kooperation mit dem Ministerium für Inneres und Sport (MI) und dem LandesSportBund Niedersachsen (LSB) an acht ausgewählten niedersächsischen Standorten mit Jungen der Grundschulklassen 3 und 4 aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern erfolgreich umgesetzt. Die damalige Zielgruppe wurde unter Berücksichtigung von Studien festgelegt, die belegen, dass bereits im Grundschulalter speziell bei Jungen die Lust am Lesen kontinuierlich nachlässt.

Nach erfolgter Evaluation und Optimierung ging das Projekt im Schuljahr 2018/19 an 15 Standorten in die Verlängerung. Seitdem können Mädchen und Jungen gemeinsam teilnehmen. Die Umsetzung vor Ort erfolgt eigenmächtig durch die Kooperationspartner Verein und Schule. Die Projektbegleitung obliegt dem NFV.

Übungsleiter/innen der Kooperationsvereine leiten die „Anpiff fürs Lesen“-AG und agieren als sogenannte Fußball-Lesetrainer/innen. Die wöchentliche 90-minütige oder 2 x 45-minütige Trainingszeit beinhaltet die Kombination zwischen sportlichen und kognitiven Inhalten. Durch speziell ausgearbeitete (Fußball-/Lese-) Trainingseinheiten, die den Standorten im Rahmen einer Datenbank zur Verfügung stehen, soll den Kindern der 3. und 4. Klassen das Lesen in Kombination mit Fußball spielerisch näher gebracht werden. Projektziel ist, über den Fußball die Lesemotivation der Kinder zu wecken und zu fördern.

„Anpiff fürs Lesen“ wurde in den letzten acht Jahren bereits an über 100 Standorten umgesetzt und hat dadurch über 1.400 Kinder in Bewegung und zum Lesen gebracht. Die



Mit Fußball soll den Kindern der 3. und 4. Klasse das Lesen spielerisch näher gebracht werden.

beteiligten Vereine gewannen dabei über 200 neue Vereinsmitglieder.

Die Rückmeldungen der Standorte sind weiterhin positiv, die Kombination von Fußball und Lesen ließe sich gut verknüpfen und bereite den Kin-

dern viel Freude. Die Kinder würden häufiger lesen, seien selbstbewusster geworden und würden sich folglich auch im Unterricht mehr zutrauen.

Nach Abfrage der Standorte (seit 2015) wurde/ist das Projektziel Steigerung der Lesemotivation überwiegend erreicht:

Eine deutliche Steigerung lag bei 48 Prozent, eine leichte Steigerung bei 43 Prozent und eine geringfügige (bis kaum) Steigerung bei 9 Prozent der Kinder in allen Standorten.

Ein wichtiger Faktor ist die Nachhaltigkeit. Projekt-„Dino“ ist der Standort Krummhörn, dort hat sich „Anpiff fürs Lesen“ fest etabliert und wird seit Projektbeginn von den Kooperationspartnern TSG Grimersum und der Grundschule Jennelt gemeinsam durchgeführt. Für weitere zwei Standorte ist dieses Schuljahr bereits das vierte und fünfte „Anpiff“-Teilnahmejahr.

Fußball-Lesetrainer Wilfried Müller von der TSG Grimersum sagt: „Wir sind als dienstältester Standort seit



Marion Demann leitet seit Beginn im Jahr 2015 das Projekt.

2015 dabei. Das Interesse und die Freude an dem Projekt lässt bei allen nicht nach. Die scheinbar nicht endenden Angebote der Fußball-Lesespiele aus der Projekt-Cloud und die selbst ausgedachten Ideen und Spiele begeistern die Kinder jeden Tag aufs Neue. Auch wenn aller Anfang schwer ist: das Lesen wie auch das Spiel mit dem Ball sind genau das Richtige, um sich zu verbessern. Wir merken auch, dass sich die soziale Komponente bei den Kindern deutlich verbessert hat.“

Die teilnehmenden Vereine konnten von der LSB-Förderung im Themenfeld Integration profitieren.

Auch im kommenden Schuljahr läuft das erfolgreiche Projekt weiter. Informationen und Voraussetzungen werden Mitte April kommuniziert, dann startet auch die Online-Bewerbungsphase. ■



Informationen unter: <https://www.nfv.de/gesellschaft-und-soziales/vielfalt/integration>
Kontakt: NFV-Projektleiterin Marion Demann
E-Mail: marion.demann@nfv.de



Anpiff fürs Lesen



gefördert durch



Besonderer Besuch am Vorlesetag

„Stadionführung und Autogramme bei Eintracht Braunschweig“

Von ERIC HAGEMANN
 Fußball-Lesetrainer
 (LFC Braunschweig)

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages besuchte unsere Kooperations-AG „Fußball und Lesen“ das Eintracht-Stadion in Braunschweig. Die AG ist durch das NFV-Projekt „Anpiff fürs Lesen“ seit Anfang des Schuljahres zwischen dem Löwen Fußball Club Braunschweig und der Grundschule Am Schwarzen Berge entstanden. Wir wurden von einer freundlichen Mitarbeiterin vor dem Fanshop empfangen. Sie zeigte uns die sogenannte Mixed-Zone, wo die Eintracht-Spieler nach einem Zweitligaspiel interviewt werden. Im Presse-raum durften unsere Schüler sich auf die Plätze der Heim- bzw. Gasttrainer setzen und wir „spielten“ eine Pressekonferenz nach.

Zeitgleich zu unserem Besuch lief ein Testspiel zwischen der Eintracht und dem FC St. Pauli. Einige Minuten konnten wir zuschauen, doch dann ging es weiter, weil noch eine große Überraschung auf uns wartete. In einer Loge lag als Geschenk für jeden ein Buch aus der Reihe „Das wilde Pack“ bereit. Als wir gerade anfangen, darin zu lesen, klopfte es an der Tür und Leo, das Maskottchen der Eintracht kam her-

ein. Es verteilte Autogrammkarten von sich und wir durften ein Gruppenfoto mit ihm machen.

Doch damit war unser Besuch noch nicht zu Ende. Nur wenige Minuten nach Leo kam Robin Krauß, aktueller Mannschaftskapitän der

Zweitligamannschaft, zu uns in die Loge. Er las uns aus einem Buch der „Drei ???“ vor. Anschließend nahm er sich viel Zeit, um alle Fragen zu beantworten und Autogrammwünsche zu erfüllen. Es war ein toller Ausflug, der allen viel Spaß gemacht hat.



Auch Eintracht-Maskottchen Leo schaute beim Vorlesetag vorbei.



BTSV-Kapitän Robin Krauß las aus dem Buch der „Drei ???“ vor.